

Niederschrift

über die Wahl des 1. Beigeordneten

der Ortsgemeinde Niederweiler

Zur Wahl des 1. Beigeordneten der Ortsgemeinde Niederweiler gemäß § 53 a der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) hat Ortsbürgermeister Voker Mähringer-Kunz den neugewählten Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen. Die Ladung der Mitglieder des Gemeinderates erfolgte gemäß § 34 GemO unter der ausdrücklichen Bekanntgabe, dass in dieser Sitzung zu der in der Ladung angegebenen Zeit die Wahl des 1. Beigeordneten erfolgen soll.

Anwesend sind:

- a) Ortsbürgermeister Harry Gutenberger als Wahlleiter,
b) Verwaltungsfachwirtin Corina Schukowsky als Schriftführer
c) die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates und zwar:
- | | |
|----------------------------------|-----|
| 1. Faust, Bastian | 11. |
| 2. Gutenberger, Harry | 12. |
| 3. Hoffmann, Nadja | 13. |
| 4. Neeb, Reinhold | 14. |
| 5. Ripp, Stefan | 15. |
| 6. Schmieden Christop | 16. |
| 7. Theisen, Franz-Rudolf | 17. |
| 8. Walpuski, Wilko | 18. |
| 9. Kunz, Verena | 19. |
| 10. | 20. |

Entschuldigt fehlen:

- | | |
|----|----|
| 1. | 3. |
| 2. | 4. |

Ohne Entschuldigung fehlen:

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
|----|----|

Der Wahlleiter ernannte zunächst zwei Mitglieder des Gemeinderates zu Beisitzern im Wahlausschuss. Somit besteht der Wahlausschuss aus:

1. Ortsbürgermeister Harry Gutenberger als Vorsitzendem und Wahlleiter,
2. Ratsmitglied Hoffmann, Nadja als Beisitzer,
3. Ratsmitglied Walpuski, Wilko als Beisitzer,
4. Verwaltungsfachwirtin Corina Schukowsky als Schriftführer.

Von diesen gültigen Stimmzettel entfallen

auf Thewissen, Franz-Budde 6 Stimmen
 auf _____ _____ Stimmen
 auf _____ _____ Stimmen
 auf _____ _____ Stimmen
 bei 1 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltungen.

(Der nachfolgende Text der Niederschrift bis zur Feststellung des Wahlergebnisses ist zu streichen, wenn die Wahl im I. Wahlgang mit absoluter Stimmenmehrheit erfolgt ist.)

II. Wahlgang

Da im ersten Wahlgang kein Bewerber mehr als die Hälfte der Stimmen erhielt, musste die Wahl wiederholt werden (§ 40 Abs. 3 GemO). Die Wahlhandlung wurde im gleichen Verfahren wie beim I. Wahlgang durchgeführt. Durch Beschluss des Wahlvorstandes wurden folgende Stimmzettel für ungültig erklärt:

Nr. 1, weil _____
 Nr. 2, weil _____

Die Wahl hatte folgendes Ergebnis:

Abgegeben wurden _____ Stimmzettel
 Für ungültig erklärt wurden _____ Stimmzettel
 Gültig sind somit: _____ Stimmzettel

Von diesen gültigen Stimmzettel entfallen

auf _____ _____ Stimmen
 auf _____ _____ Stimmen
 auf _____ _____ Stimmen
 auf _____ _____ Stimmen
 bei _____ Gegenstimmen und _____ Stimmenthaltungen.

(Der nachfolgende Text der Niederschrift bis zur Feststellung des Wahlergebnisses ist zu streichen, wenn die Wahl im II. Wahlgang mit absoluter Stimmenmehrheit erfolgt ist.)

III. Wahlgang - Stichwahl -

Da auch im zweiten Wahlgang kein Bewerber mehr als die Hälfte der Stimmen erhalten hat, musste zwischen den beiden Personen, die die höchste Stimmenzahl erreicht haben, eine Stichwahl stattfinden.

(Den folgenden Absatz streichen, falls nicht erforderlich)

Da mehr als zwei Bewerber gleiche Stimmenzahl erhielten, musste das Los entscheiden, wer in die Stichwahl kommt. Das Los wurde durch den Wahlvorstand, in Abwesenheit der betroffenen Bewerber und des Vorsitzenden, der das Los zu ziehen hat (§ 40 Abs. 3 GemO), hergestellt. Hierauf zog der Vorsitzende das Los.

Das Los entschied für den / die Bewerber: _____ und _____

Hierauf gab der Wahlleiter bekannt, dass bei diesem III. Wahlgang nur folgende Bewerber wählbar sind:

1. _____ 2. _____

Die Wahlhandlung wurde im gleichen Verfahren wie im I. Wahlgang durchgeführt.

Durch Beschluss des Wahlvorstandes wurden folgende Stimmzettel für ungültig erklärt, fortlaufend nummeriert und dieser Niederschrift beigelegt:

Nr. 1, weil _____

Nr. 2, weil _____

Die Wahl hatte folgendes Ergebnis:

Abgegeben wurden _____ Stimmzettel

Für ungültig erklärt wurden _____ Stimmzettel

Gültig sind somit: _____ Stimmzettel

Von diesen gültigen Stimmzettel entfallen

auf _____ Stimmen

auf _____ Stimmen

(Der folgende Absatz ist zu streichen, wenn im III. Wahlgang die Wahl mit Stimmenmehrheit erfolgt ist.)

Da der III. Wahlgang Stimmgleichheit unter den Bewerbern ergeben hat, musste das Los darüber entscheiden, wer zum 1. Beigeordneten gewählt ist.

Das Los wurde durch den Wahlausschuss in Abwesenheit der betroffenen Bewerber und des Vorsitzenden, der das Los zu ziehen hat, hergestellt und anschließend vom Vorsitzenden gezogen (§ 40 Abs. 3 GemO).

Das Los entschied für den Bewerber: _____

Feststellung des Wahlergebnisses:

Der Vorsitzende stellte sodann unter Hinzuziehung des Wahlausschusses fest, dass Herr / Frau ~~_____~~

Franz-Bodo Thesen

zum 1. Beigeordneten gewählt sei.

Dieses Wahlergebnis wurde vom Vorsitzenden sofort bekannt gegeben.

Herr / Frau Thesen nahm die Wahl an / nicht an.

Der Vorsitzende

[Handwritten Signature]

Die Beisitzer

[Handwritten Signature]
[Handwritten Signature]

Der Schriftführer

[Handwritten Signature]